

Papus.

DIE

WISSENSCHAFT

der Magier

und deren

**theoretische und
praktische Anwendung.**



Kurzer Begriff der Geheimwissenschaften.

Mit vier schematischen Tafeln.



Aus dem Französischen übersetzt von Pallas

S ♁ J ♁ 13

Nach der VI. Original-Ausgabe.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2011
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902792-39-6

Vorwort.

In den letzten Jahren erwarb sich der Okkultismus einen ganz hervorragenden Platz unter den Ansichten der bedeutendsten Forscher der Gegenwart.

Nachdem man sich von der Tatsächlichkeit einer großen Mehrzahl jener Erscheinungen überzeugt hatte, welche durch psychische Kräfte hervorgebracht werden, da erinnerte man sich auch einer Theorie, welche diese Erscheinungen mit besonderer Gründlichkeit erläutert: *der Magie*.

Persische Magier behaupten, derartige Phänomene nicht allein erklären, sondern auch ganz beliebig hervorrufen zu können; es dürfte daher von Interesse sein, ihre diesbezüglichen Ideen kennen zu lernen.

Diese Ideen sind meist tiefergehend als man im ersten Augenblick glauben möchte und selbst ein nur oberflächliches Studium jener Autoren, die sich mit Magie und Alchemie ganze Menschenalter hindurch befassten, zeigen uns merkwürdiger Weise eine vollständige Übereinstimmung ihrer eigenen Ansichten und der Zend-Avesta der Parsen einerseits und der Kabbala andererseits, allerdings unter Berücksichtigung der, im Laufe der Zeiten oft ganz veränderten Ausdrucksweise.

All' diesem entspringt eine besondere Lehre, die sich indessen merkwürdiger Weise ganz gut den wissenschaftlichen Theorien unserer Zeit einfügen lässt, ja was noch wichtiger: sie hilft der Wissenschaft sogar über die Klippen noch unaufgeklärter Naturerscheinungen hinüber.

Der Okkultismus ist eine Lehre, welche allen übrigen

Inhalt.

Vorwort	3
Dreieinigkeit	7
Wechselwirkung und Analogie	7

I.

1. Mikrokosmos oder Mensch	11
Die drei Prinzipien	14
Der physische Körper	16
Der Astralkörper	16
Die Seele	17
Der bewusste Geist	18
2. Makrokosmos oder Natur	23
3. Ur-Typus (Urbild)	30
4. Die Einheit	34

II.

1. Die Astralebene; Fluide; Astralbilder	38
2. Evolution und Involution, Reinkarnation, Selbstmord, Totgeburt	55
3. Praxis	61

III.

Anwendungsarten des Okkultismus	69
Gesellschaften	78

Titel und Grade	79
Okkultismus und Spiritismus	80
Theosophische Gesellschaft	83
Gesellschaft selbstständiger esoterischer Forscher	84
Nachwort	85

